



G I E A G

IMMOBILIEN AG

Jahresabschluss 2018

- Einzelabschluss -

gieag.de

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018	3
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.18	6
Anhang zum Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2018	7
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	10



Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.997,00	14.779,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	327.104,61	281.340,61
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.113,18</u>	<u>0,00</u>
	335.217,79	281.340,61
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.765.691,31	2.742.723,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. in Ausführung befindliche Bauaufträge	932.334,00	792.334,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.790.143,12	219.139,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.778.290,88	15.873.186,21
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.879.631,85</u>	<u>2.663.445,68</u>
	25.448.065,85	18.755.771,67
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	26.323.804,37	235.443,34
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.485.570,72	2.917.538,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.420,03	17.416,99
	<u>62.316.101,07</u>	<u>25.757.347,92</u>



	PASSIVA	
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.200.000,00	4.200.000,00
eigene Anteile	<u>35.595,00-</u>	<u>44.950,00-</u>
eingefrorenes Kapital	4.164.405,00	4.155.050,00
II. Kapitalrücklage	166.511,60	93.366,60
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	443.434,29	443.434,29
IV. Bilanzgewinn	39.296.114,33	3.626.002,48
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.243.294,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>2.503.045,26</u>	<u>785.692,50</u>
	7.746.339,26	785.692,50
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	186.719,16	2.176.228,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444.158,51	252.071,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.608.555,10	11.288.557,64
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>259.863,82</u>	<u>2.936.944,43</u>
	10.499.296,59	16.653.802,05
- davon aus Steuern Euro 43.629,31 (Euro 245.039,68)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.499,04 (Euro 600,00)		
	<u>62.316.101,07</u>	<u>25.757.347,92</u>



Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.18

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	4.273.445,79	3.806.879,50
2. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 109,96 (Euro 0,00)	32.331.655,06	112.981,72
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	156.729,31	401.363,35
4. Personalaufwand a)Löhne und Gehälter b)soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.630.532,10 262.020,29 <u>2.892.552,39</u>	1.671.293,74 197.276,20 <u>1.868.569,94</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	102.939,63	59.134,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 0,00 (Euro 27,23)	2.399.499,98	1.215.640,51
7. Erträge aus Beteiligungen	6.300.324,73	2.282.394,00
8. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	370.000,00	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 352.404,65 (Euro 319.078,89) - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 2.200,00 (Euro 0,00)	461.834,15	374.884,97
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Um- laufvermögens	503.896,76	966,52
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen Euro 240.776,01 (Euro 230.754,33) - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 20.911,53 (Euro 0,00)	512.558,39	818.507,92
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,20-	0,58-
13. Ergebnis nach Steuern	<u>37.169.083,47</u>	<u>2.212.957,69</u>
14. sonstige Steuern	3.153,62	3.154,82
15. Jahresüberschuss	<u>37.165.929,85</u>	<u>2.209.802,87</u>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.626.002,48	2.523.901,75
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage	0,00	110.490,14
18. Ausschüttung	1.495.818,00	997.212,00
19. Bilanzgewinn	<u>39.296.114,33</u>	<u>3.626.002,48</u>

Anhang zum Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2018

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die GIEAG Immobilien AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 130721 eingetragen.

Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 07.12.1999 errichtet.

II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet. Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich der linearen Abschreibung angesetzt worden.

Das **Sachanlagevermögen** wurde mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Der Abschreibungszeitraum entspricht der für zulässig gehaltenen branchenüblichen Nutzungsdauer bzw. den voraussichtlichen Restnutzungsdauern. Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Im Berichtsjahr wurde eine Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen wegen Wegfall der Wertminderung gemäß § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Bei der Bewertung wird das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit den Nennbeträgen bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips mit dem Kurswert bzw. als Höchstwert mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte der Ansatz mit dem Nennwert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen wurden berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** weisen folgende Restlaufzeiten auf:

Art der Forderungen	davon Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
	Euro	Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.790.143,12	0,00
Vorjahr	219.139,78	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	16.778.290,88
Vorjahr	0,00	15.873.186,21
Sonstige Vermögensgegenstände	3.425.056,28	3.454.575,57
Vorjahr	610.485,60	2.052.960,08
Gesamt	5.215.199,40	20.232.866,45
Vorjahr	829.625,38	17.926.146,29

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 1.339 (Vj. TEUR 1.243) Mitzugehörigkeiten zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 15.439 (Vj. TEUR 14.630) Mitzugehörigkeiten zu den sonstigen Vermögensgegenständen.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 4.200.000,00 und ist eingeteilt in 4.200.000,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzgewinn zum 31.12.2017	Euro	3.626.002,48
Jahresüberschuss 2018	Euro	37.165.929,85
Ausschüttung 2018	Euro	-1.495.818,00
Bilanzgewinn zum 31.12.2018	Euro	39.296.114,33

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Verschmelzung der GIEAG Projekt 200 GmbH auf die GIEAG Immobilien AG zum 12.07.2018. Hieraus resultiert ein Verschmelzungsgewinn in Höhe von Euro 29.154.635,04.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von Euro 3.331.524,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von Euro 35.964.590,33 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr wurden 9.355 eigene Stückaktien im rechnerischen Nennwert von Euro 9.355,00 mit einem Anteil am Grundkapital von 0,2 % für Mitarbeiterbeteiligungen verwendet.

Die Berichtsgesellschaft hält zum Bilanzstichtag 35.595 (Vj. 44.950) eigene Stückaktien zur Gewinnung strategischer Investoren sowie zur Finanzierung von Akquisitionen (§ 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG), für die sie im Juli 2013 und Januar 2012 erworben hat. Der rechnerische Nennwert der eigenen Anteile beträgt zum Bilanzstichtag Euro 35.595,00 (Vj. Euro 44.950,00). Der Anteil am Grundkapital zum Bilanzstichtag beträgt 0,9 % (Vj. 1,1 %).

Im Berichtsjahr wurden Euro 73.145,00 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in voller Höhe Mitzugehörigkeiten zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Bezüglich der Laufzeiten der **Verbindlichkeiten** wird auf den als Anlage beigefügten Verbindlichkeitenspiegel verwiesen.

V. Haftungsverhältnisse

I. S. d. § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag gegenüber Darlehensgebern zugunsten von verbundenen Unternehmen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 26.450 (Vj. TEUR 17.940). Aufgrund der wirtschaftlich stabilen Situation der Unternehmen rechnet die Gesellschaft derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme.

Die GIEAG Immobilien AG hat Ihre Anteile an der GIEAG Projekt 110 GmbH, an der GIEAG Projekt 170 GmbH und an der GIEAG Projekt 270 GmbH zur Sicherung der Darlehensverbindlichkeiten an die darlehensgebende Bank verpfändet.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 24,75 Arbeitnehmer.

Organmitglieder

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Philipp Pferschy, m. a. hsg, München
Herr Thomas Männel, Dipl.-Betriebswirt, München

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Dr. Oscar Kienzle, Stiftungsvorstand, Kirchberg/Tirol (Österreich) (Vorsitzender)
Herr Alexander Pferschy, Dipl.-Ing., München (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Günter Koller, Rechtsanwalt, München

München, 23. April 2019


Philipp Pferschy
Vorstand


Thomas Männel
Vorstand



Verbindlichkeitsspiegel zum 31.Dezember 2018

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	186.719,16	35.043,87	151.675,29	0,00
Vorjahr	2.176.228,29	2.107.174,81	69.053,48	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444.158,51	444.158,51	0,00	0,00
Vorjahr	252.071,69	252.071,69	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.608.555,10	0,00	9.608.555,10	0,00
Vorjahr	11.288.557,64	0,00	11.288.557,64	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	259.863,82	59.863,82	200.000,00	0,00
Vorjahr	2.936.944,43	462.077,43	2.474.867,00	0,00
	10.499.296,59	539.066,20	9.960.230,39	0,00
Vorjahr	16.653.802,05	2.821.323,93	13.832.478,12	0,00

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *GIEAG Immobilien AG*, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der GIEAG Immobilien AG, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.



Grünwald b. München, den 23. April 2019

LKC TREUBEG mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Stefan Berz
Wirtschaftsprüfer

Thomas Altenhofer
Wirtschaftsprüfer



GIEAG Immobilien AG

Oettingenstraße 35

D-80538 München

T +49 89 290516-0

F +49 89 290516-11

gieag.de

info@gieag.de

Datum der Veröffentlichung: April 2019